

SCHÜLER-NICHTRAUCHER-WETTBEWERB

„Fluppe gar nicht erst anstecken“



Ausgezeichnet im Widerstand gegen das Rauchen: Die Preisträger des Wettbewerbs „Be smart – don't start“ wurden unter anderem von AOK-Regionaldirektorin Annegret Fleck (Mitte) und Schirmherr Dr. Hermann-Josef Tebroke (hinten links) geehrt. (Fotos: Wagner)

Von Guido Wagner

Ausgezeichnet beim Schüler-Nichtraucher-Wettbewerbs „Be smart – don't start“ wurden neben Schulklassen, die es durchgehalten haben, sechs Monate lang nicht zu rauchen, vor allem Arbeiten von Schülern, die sich kreativ mit dem Thema Nichtrauchen auseinandergesetzt haben.

„Sei cool, sag ‚Nein‘ – lass das Rauchen sein“, skandieren die Schüler und trommeln dabei auf Mülltonnen. Die „Mülltonnenmusik“ der „Seven beats“ von der Realschule Wermelskirchen bildete ebenso wie der Rap der „Smoke Donkeys“ von der Integrierten Gesamtschule Paffrath den preisgekrönten musikalischen Rahmen zur Preisverleihung des Schüler-Nichtraucher-Wettbewerbs „Be smart – don't start“, den die AOK Rheinland/Hamburg in Kooperation mit ihrem „Starke Kids“-Netzwerk durchführt. Diesem gehört neben Kreis, Suchtberatung, Kreissportbund und SV Bergisch Gladbach 09 auch die BLZ an.

Ausgezeichnet wurden neben Schulklassen, die es durchgehalten haben, sechs Monate lang nicht zu rauchen, vor allem Arbeiten von Schülern, die sich kreativ mit dem Thema Nichtrauchen auseinandergesetzt haben.

So wie die Klasse 8a vom Bensberger Otto-Hahn-Gymnasium, die ein Video gedreht hat, in dem eine überlebensgroße Zigarette ein Mädchen beim Joggen im Sportunterricht immer wieder schubst und so aufhält. Auch später am Arbeitsplatz lässt der Glimmstängel der jungen Frau keine Ruhe und hindert sie noch später sogar daran, sich um ihre Kinder zu kümmern. Für diese Inszenierung der personifizierten Sucht gab's den mit 600 Euro dotierten ersten Preis.

Den zweiten Platz (je 300 Euro) teilten sich die Klasse 6b der Realschule Im Kleefeld, die ein Puppenspiel einstudiert und dafür auch die Hauptdarsteller sowie die Kulissen gebastelt hatte, sowie die Schüler der Klasse 6c vom Gladbacher Nicolaus-Cusanus-Gymnasium. Sie hatten ein Video gedreht, in dem die „Geister der Überzeugung“ ein rauchendes Kind auf eine Zeitreise entführten – unter anderem an das eigene Grab. Die Schocktherapie wirkte: Zurück in der Gegenwart hörte das Mädchen augenblicklich auf zu rauchen.

„Nicht alles was zwei Backen hat, ist ein Gesicht“, hatten die Sieben- und Achtklässler der Wilhelm-Wagener-Schule ihre Salzteigarbeiten überschrieben: Hinterteile mit Augen und Haaren und jeweils einer Zigarette im „Mund“. Sie erhielten den mit 200 Euro dotierten vierten Platz.

Einen Sonderpreis der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und 300 Euro erhielt die Integrierte Gesamtschule Paffrath (IGP) für mehrfache Teilnahme am Wettbewerb. Die „Smoke Donkies“ der IGP siegten im HipHop-Wettbewerb der Landesinitiative „Leben ohne Qualm“. Fünf mal 100 Euro wurden unter jenen 52 von 78 teilnehmenden Klassen ausgelost, die das Halbjahr ohne blauen Dunst durchgehalten hatten. Unter den Preisträgern war aus dem Südkreis die Klasse 7 der Käthe-Kollwitz-Schule in Rösrath.

Über das anhaltend hohe Interesse am Wettbewerb, den die AOK in Rhein-Berg zum elften Mal auslobte, freute sich AOK-Regionaldirektorin Annegret Fleck. „Wir wollen etwas für eure Gesundheit tun“, erläuterte sie den Schülern bei der Preisverleihung in Wermelskirchen.

„Ich war sofort von der Aktion begeistert . . . am besten gar nicht erst die Fluppe anstecken“, nannte Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke seine Motivation, sich als Schirmherr des Wettbewerbs zu engagieren. Seine eigenen Kinder, so erzählte er auf die Frage von Moderator Henning Schmitz, seien mittlerweile schon so groß und vernünftig, dass sie ihren Vater ermahnten: „Papa, fang da am besten gar nicht mit an!“

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/rhein-berg/schueler-nichtraucher-wettbewerb--fluppe-gar-nicht-erst-anstecken-,16064474,23746126.html>